

# Sidequest - Dann klappt's auch mit den Steinen

Von Mama-Rune

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                     |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Prolog: Dann klappt's auch mit den Steinen - Mit Dino Reden . . . .</b>                          | <b>2</b>  |
| <b>Kapitel 1: Dann klappt's auch mit den Steinen - Am Faullaughs-Refugium übernachten . . . . .</b> | <b>5</b>  |
| <b>Kapitel 2: Dann klappt's auch mit den Steinen - Zu den Daurell-Höhlen gehen . . . . .</b>        | <b>9</b>  |
| <b>Kapitel 3: Dann klappt's auch mit den Steinen - Die Amethysten besorgen . . . . .</b>            | <b>12</b> |
| <b>Epilog: Dann klappt's auch mit den Steinen - Dino den Amethysten geben . . . . .</b>             | <b>15</b> |

## Prolog: Dann klappt's auch mit den Steinen – Mit Dino Reden

„Hey Noctis, wie geht's? Ich bin's Dino. Ich hoffe ihr habt etwas Zeit? Ich bräuchte dringend eure Hilfe. Genauer sage ich euch, wenn ihr angekommen seid.“, Noctis hielt sich sein Smartphone ans Ohr und hörte dem Reporter auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu. Viel Luft für eine Antwort hatte der Andere ihm auch nicht gelassen. Mit einem Blick zu seinen Begleitern sagte er mit einem „Wir kommen vorbei.“ auch schon zu. „Großartig, ich bin unverändert am Galdin Kai.“, die Freude über die Zusage war nicht zu überhören. Der Kronprinz legte auf und streckte das Smartphone wieder weg. Ein leises seufzen war zu hören und er setzte sich in Bewegung.

„Wer war es?“, erkundigte sich Ignis, als der Schwarzhaarige zu ihnen kam. „Dino.“ „Ohh. Wieder eine Besorgung irgendeines Steins, unter stetiger Gefahr von Leib und Leben?“, erkundigte sich Prompto, der kurz darauf an der Seite von Noctis war. „Wahrscheinlich.“, fiel dessen Antwort ziemlich knapp aus.

Gladio lehnte mit verschränkten Armen zum Teil an dem Regalia : „Hören wir uns an was er zu sagen hat?“ „Ja.“, antwortete Noctis und peilte bereits die Tür des Wagens an und ließ sich hinter dem Fahrersitz nieder. Dabei ignorierte er den Blick, den ihm sein Berater zuwarf. Ignis richtete mit einem Finger seine Brille während er zur Fahrertür ging. „Wir sind nicht irgendwelche Laufburschen, Noctis.“ „Was du nicht sagst“, kam es schnippisch vom Rücksitz. Mit einem brummen ließ sich Gladio auf der anderen Seite der Rückbank des Wagens nieder.

„Ach kommt das wird sicher lustig.“, gab sich der Blonde zuversichtlich und setzte sich auf den Beifahrersitz. „Wie damals als uns fast ein riesiger Zu gefressen hatte? Oder als er uns in den Wald voller giftiger Monster geschickt hatte? Wie konnte ich den ganzen Spaß nur vergessen?“, Gladio lehnte sich zurück. Groß Wiederworte legte er aber trotzdem keine

gegen das Ziel ihres Ausfluges ein. „Oder in das Gebiet voller Subertusk...“, überlegte Prompto und kam wohl selbst zu dem

Schluss, dass alle Besorgungen, die sie für Dino machten, letztlich immer auf eine Begegnung

heraus gelaufen waren, die ihnen ans Fell wollte.

In der Zwischenzeit hatte Ignis den Motor gestartet und fuhr los. Noctis lehnte sich mit einem Arm an und stützte das Kinn auf dem Handrücken ab und sah zur Landschaft, die so langsam an ihnen vorbeizog. Für den Augenblick war ein Moment der Ruhe eingekehrt. Bis zu ihrem Ziel war es auch noch etwas fahrt. Aus dem Augenwinkel konnte Noctis sehen, wie

Gladio sein Buch hervor holte und anfang zu lesen. Und auf dem Platz vor jenem hatte Prompto seine Kamera erscheinen lassen. So wie der Blick seines besten Freundes auf dem Bildschirm lag, sah jener sich wohl grade Fotos an. Noctis Blick ruhte auf ihm und beobachtete das Mienenspiel des Anderen. Das Lächeln, das sich zeigte als ein Bild anscheinend eine schöne Erinnerung wiederaufleben ließ. Das leichte Nicken begleitet von einem Grinsen, wenn er einen ganz besonders lustigen oder manchmal

auch peinlichen Schnappschuss entdeckte. Was für Bilder Prompto wohl betrachtete, wenn sich seine Augen für einen Moment weiteten?

Noctis zwang sich den Blick abzuwenden und wieder die vorbeiziehende Landschaft zu betrachten. Leider selbst bot nicht gerade den spannendsten Ausblick, mit seinem Ödland. Während er Fels um Fels mit den Augen verfolgte, versuchte er sich in Erinnerung zu holen wie weit sie es noch hatten und ob es sich lohnte die Augen noch etwas zu schließen.

Immerhin ging jeder grade seiner stillen Beschäftigung nach. „Hm“, machte der Kronprinz noch ehe seine Augen schon von alleine zufielen. Es würde noch lange genug dauern, hatte er jetzt einfach beschlossen.

„Wir sind da“, es war Ignis Stimme, die Noctis dazu brachte die Augen wieder zu öffnen. Die salzige Luft, das Rauschen der Wellen und das Kreischen der Möwen. Das alleine hätte schon gereicht um es ihn wissen zu lassen. Leicht steif löste er sich aus seiner Haltung und stieg aus. Kaum aus dem Wagen, streckte er sich leicht und ging bereits los. Zusammen mit den anderen Drei betrat er den Holzsteg, der über das Meer zum Kai führte. Wie die letzten Male auch, herrschte hier reger Betrieb.

„Willkommen am Galdin Kai.“, wurden sie von einem Mitarbeiter des ansässigen Restaurants begrüßt, der sich vor ihnen leicht verneigte. Jener wurde von Noctis selbst aber ziemlich links liegen gelassen. Der Einzige der Gruppe, der dem Mann etwas Aufmerksamkeit schenkte, war Prompto, der jenen auch im Gehen, in diesem Fall nun Rückwärts, noch ansah. „Man, an so etwas könnte ich mich nie gewöhnen.“, sprach er seine Gedanken aus und drehte sich wieder um und holte zu den anderen auf. „Alles eine Sache der Einstellung“, kommentierte Ignis das Gesagte.

Seitens Noctis kam keine Erwiderung. Jener hatte auch bereits den ehemaligen Reporter entdeckt. Er stand am Tresen des Restaurants und lehnte sich dort an und unterhielt sich mit der Betreiberin des Restaurants. Jene schien ihm auch was zu sagen, denn Dino drehte sich zu ihnen um. Sein typisches Lächeln zierte sein Gesicht als er die vier Entdeckte. „Ah! Wenn das nicht meine Lieblingslieferanten sind.“, begrüßte er sie.

„Was gibt es?“, erkundigte sich Noctis und legte eine Hand in die Seite. „Ach das Übliche.“, winkte Dino nahezu ab. „Also wieder ein Edelstein?“, Prompto hatte sich neben Noctis gestellt und sah zu Dino. „Genau!“, lächelt jener, „Ein richtiges Prachtstück soll es sein.“ „Und wo genau soll sich dieses Prachtstück befinden?“, erkundigte Gladio sich mit verschränkten Armen. „In den Daurell-Höhlen in Duscae.“ „Und wo genau dort?“ „Das kann ich euch nicht sagen. Aber ich kann euch beschreiben wie sie aussehen.“, gab Dino zu und fuhr auf ein aufforderndes Nicken des Prinzen hin fort, „Man nennt sie

Amethyste. Es sind Violette Kristalle, sicherlich nicht zu übersehen. Daraus werde ich großartige Accessoires machen können. Schon Mal danke im Voraus.“ Den Blick mit dem Dino sie dann bedachte sagte eindeutig aus, dass alles gesagt worden war. Mit einem Schulterzucken wandte Noctis sich ab und machte sich bereits daran zu gehen. „Können wir denn nicht noch was essen?“, erkundigte sich Prompto, der noch am Tresen des Restaurants stand. „Wir können auch nachher essen.“, Gladio schob

Prompto an der Schulter etwas voran als er sich selbst in Bewegung setzte. „Es wird sicherlich eine Möglichkeit geben vorher etwas zuzubereiten“, stimmte Ignis Gladio zu. Prompto hingegen sah über die Schulter zu der Kochstelle der Köchin: „Aber...“ „Kein Aber!“, unterbrach der Schild ihn bestimmt und schob ihn nur weiter in Richtung des Stegs, der wieder zum Festland führte.

Noctis selbst war nach einigen Schritten stehen geblieben und hatte sich zu den anderen Dreien umgedreht. Der Blick des Schwarzhaarigen lag auf seinen Begleitern. Da jene sich aber nun auch in Bewegung gesetzt hatten, drehte er sich doch wieder um und ging weiter.

Zu gerne hätte er seinem besten Freund ja den Gefallen getan und hier etwas gegessen, aber dies würde ihre Reisekasse leider nicht hergeben. Vielleicht ja mit dem was dieser Auftrag ihn einbrachte? Leicht kniff er, ungesehen seiner Freunde, die Lippen zusammen. Ansonsten mussten sie halt noch ein paar Jagd Missionen anhängen. „Holen wir das Essen hier irgendwann nach.“, schlug er dann vor. „Ja!“, hörte Noctis wie sich Prompto freute und dann an seine Seite gelaufen kam. „Wenn du meinst dass unsere Finanzielle Situation es dann zulässt, Noct.“, warf Ignis dazu in den Raum während er seine Brille zurechtrückte. „Ach wird schon passen. Stimmt's Noct?“, gab sich Prompto zuversichtlich. Noctis nickte nur leicht zur Zustimmung.“

Wieder an dem Regalia angekommen holte Ignis die Karte aus dem Handschuhfach, die Sidney ihnen ganz zu Beginn ihrer Reise gegeben hatte. Sein Blick lag konzentriert auf der Karte. „Dort bei den Schier Heights, das müssten die Höhlen sein.“, der Blick des königlichen Beraters folgte dem Straßenverlauf und nickte. „Unser erstes Ziel wird das Fallaughns-Refugium sein.“

## Kapitel 1: Dann klappt's auch mit den Steinen – Am Faullaughs-Refugium übernachten

Dies war das Zeichen für die anderen drei einzusteigen. Ignis selbst nahm als letzter Platz und reichte Prompto die Karte. Jener nahm sie entgegen und verstaute sie wieder im Fach des Regalia.

Erneut fuhr das Auto los. Und dieses Mal, würde sich die Fahrt noch etwas länger hinziehen als die letzte. Noctis machte es sich gemütlich in seiner gewohnten Ecke. Sein Blick wanderte kurz über seine Begleiter und Freunde. Groß Müde war er nicht, weswegen er nicht vorhatte diese Fahrt zu verschlafen. Auch Gladio schien wohl der Meinung zu sein nicht lesen zu müssen. Sein Blick wanderte weiter zu Prompto der sich mit dem Arm etwas abstützte und in die ferne Blickte. Etwas länger lag sein Blick auf dem Blondem ehe er sich abwendete und selbst den Blick der Landschaft zuwandte.

Auf diese stille Art und Weise hing jeder seinen Gedanken nach, bis sie Leide verließen und den ehemaligen Außenposten der Niffen durchfuhren. Vor ihnen tat sich also Duscae auf. Hier gab es wenigstens mehr zu sehen als Wüste, trockener Boden und Felsen. Aber nichts was sie nicht schon gesehen hatten.

„Ich hab's!“, durchbrach Promptos Stimme plötzlich die Stille und vier Augenpaare legten sich auf ihn. Ein weiteres sah nur kurz aus dem Augenwinkel zu ihm, immerhin musste Ignis sich ja auf die Straße vor sich konzentrieren. „Was ist?“, Noctis lehnte sich nach vorne. Prompto drehte sich auf seinem Sitz herum, so dass er darauf eher kniete und sah zu den zwei Anderen auf der Rückbank des Wagens. Dabei hielt er sich an den Seiten des Sitzes fest.

„Ich meine, erinnert ihr euch noch an diese kleinen Siecher mit den Küchenmessern?“ „Tonberrys“, kam es sogleich von Ignis. „Genau die. Ich finde sie würden echt klasse zu unserem Iggster hier passen.“ „In wie fern?“, erkundigte sich Noctis, der seine Arme auf seinen Knien abstützte und zu seinem besten Freund sah. „Hallo? Küchenmesser?“, sprach der Blonde als würde es alles genau erklären. „Ich fürchte du musst uns auf die Sprünge helfen.“, warf Gladio ein. Prompto wedelte etwas mit den Händen in der Luft herum, entschied sich aber dann um, als Ignis eine Kurve fuhr und klammerte sich wieder am Sitzpolster vor sich fest. „Stellt euch doch einfach mal vor wie so ein Tonberry als Küchenhilfe wäre. Am besten in einem schneien Restaurant.“, Noctis Lippen verzogen sich einen Moment leicht nach oben, während Ignis die Brille richtete und Promptos Fantasien sogleich ein jähes Ende bereitete: „Ein Siecher eignet sich aus vielerlei Gründen nicht als Küchenhilfe, Prompto.“

Der Blick den Prompto dem Berater von der Seite her zuwarf, war königlich. Es sagte einfach ein Echt-jetzt-du-Spielverderber aus. Noctis wandte sich leicht amüsiert ab und sah wieder auf die vorbei ziehende Landschaft Duscaes. Grade zog das große Moor an seiner Seite vorbei. Wie hieß es noch gleich? Irgendetwas mit A. Aber letztlich war es ihm doch gleich. Sie hatten bereits viel zu lange dort nach irgendwelchen Fröschen gesucht und waren völlig dreckig und durchnässt von dort weg gekommen. Und Noctis hatte nicht vor diesem Ort auch nur noch einmal einen Besuch abzustatten. Außer, aus irgendwelchen, bei allen sechs verhassten Gründen

ergab sich, dass dort am Boden des Moors eine Königswaffe versteckt sein sollte. Wenn, dann würde er sein Leben hassen...

Das Moor begleitete noch einige Zeit lang das Bild das sich Noctis eröffnete. Und erst als es anfang zu dämmern war es auch nicht mehr zu sehen. „Ist es noch weit?“, erkundigte Gladio sich besorgt. Ignis schüttelte den Kopf: „Noch bevor es Nacht ist werden wir das Refugium erreicht haben.“ „Dann sollten wir uns langsam Mal Gedanken machen was wir essen wollen.“, Prompto hatte ein Bein über das andere Geschlagen als er dies vorschlug. „Alles außer Gemüse.“, kam es ziemlich nebensächlich von Noctis, der weiterhin nur aus dem Regalia raus sah und dabei recht gelangweilt wirkte. Ihm war auch ziemlich langweilig. Aber er hatte als diese Langeweile angesetzt hatte bereits gehaut, dass es sich nicht mehr lohnen würde die Augen zu schließen. Und somit war er auch wach verblieben.

„Da sind wir“, gab Ignis bekannt ehe er sich daran machte den Regalia einzuparken. Kaum war der Wagen zum Stillstand gekommen und der Motor abgestellt, stiegen die vier aus. Prompto streckte sich und ging einige Schritte. Gladio umrundete den Wagen und trat zu Ignis: „Wo müssen wir hin?“ Die Hand des Dunkelblonden hob sich und deutete in eine Richtung. „Dort.“ „Na dann los.“, feuerte Gladio die jüngsten der Gruppe an und setzte sich bereits mit Ignis in Bewegung. „Ja...“, kam es gedehnt und leicht genervt von Noctis. Er konnte diese Art von Gladio an den meisten Tagen im Jahr nicht wirklich ab. Und dies ließ er ihn auch sofort hören, was von einem brummen Seitens seines Schildes kommentiert wurde. Da Noctis sich aber in Bewegung gesetzt hatte, schien der Größere es auch dabei zu belassen.

Da es bereits dunkel genug war schalteten die vier ihre Taschenlampen ein und eilten dann im schnellen Schritt zum Refugium, dessen Runen sie bereits sanft Schimmern sehen konnten. Noch kurz zuvor legte Prompto einen kleinen Sprint hin und erreichte das von der Kannagi gesegnete Gebiet als erstes. Noctis war der letzte der das Refugium betrat. Gladio schob sich an Prompto vorbei und ließ aus dem Armiger heraus alles erscheinen was er zum Aufbauen des Zelt brauchte. Ignis tat es ihm für seine Kochstelle her gleich. Noctis beobachtete die zwei einen Moment. Es waren Bilder die zu einer gewissen Routine geworden waren. „Haben wir noch Holz?“, erkundigte Prompto sich und Noctis streckte seine geistigen Fühler in sein Armiger aus. „Für ein Feuer reicht es noch.“, stellte der Kronprinz fest und beschwor die Holzstücke hervor. Zusammen mit Prompto schichtete er sie so wie Gladio es ihnen zu Beginn ihrer Reise gezeigt hatte und mit einem kurzen FeuerZauber entfachte er das Campingfeuer. Kaum war dies erledigt ließen sie die Campingstühle erscheinen und stellten sie im Halbkreis um das Lagerfeuer auf. In dieser Zeit hatte Gladio bereits das Zelt aufgebaut und kam zu ihnen. Während die Drei sich bereits setzten, hantierte Ignis an seiner Kochstelle. Es dauerte auch nicht sehr lange bis der Geruch von gegartem Fleisch herüber zog. „Hmmm“, machte Prompto genießerisch und nahm den Duft auf. Noctis Blick lag auf dem Rücken des (Freizeit-)Kochs und versuchte zu errahnen ob jener Gemüse verarbeitete. Als jener sich zu ihnen umdrehte und die Teller auf Händen und Arm balancierte, atmete Noctis still auf. Kein Gemüse in Sicht. Es gab Fleischspieße. Wahrscheinlich von der letzten Horde Anak, die sie erlegt hatten. „Lasst es euch schmecken.“, sagte er während er die Teller an die drei verteilte und letztlich selbst auf seinem Campingstuhl Platz nahm.

„Aber sowas von!“, gab Prompto zum Besten. „Sieht lecker aus Ignis.“, nickte Gladio.

„Hmh“, kam es nur von Noctis. „Danke.“, lächelte der Berater.

Stille kehrte ein als die Vier damit anfangen zu essen. Ignis hatte sich wie immer selbst übertroffen und es dauerte nicht lange bis Noctis seine Spieße zur Gänze aufgegessen hatte und nur noch die Holzspieße übrig waren, die er in das Feuer warf, dass die neue Nahrung einfach aufnahm. „War das gut!“, kam es von Prompto der sich in seinem Stuhl zurück lehnte und zu den anderen drei sah.

„Wie geht es morgen weiter?“, erkundigte sich Gladio, der leicht nach vorne gebeugt auf seinem Stuhl saß und zu Ignis sah. Jener nickte leicht und dachte einen Moment nach; „Nach einem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Süden, zu den Daurell-Höhlen. Dort werden wir uns ein Bild von der Lage machen und dann diese Amethysten suchen.“ „Wissen wir was über diese Höhlen?“, erkundigte sich Prompto bei Ignis. „Nicht viel. Ich habe von ihnen nur einmal gehört. Sie sollen einst heiße Quellen beherbergt haben und ungewöhnlich Fruchtbar für Höhlen gewesen sein. Die Fauna des Ortes soll aber wegen den

Giftkampfstoffen Niflheims umgeschlagen sein. Niemand....hat sie seither betreten.“ Noctis Blick lag auf ihm. Sein Berater hatte bei seiner Erklärung eine ungewöhnliche Pause gelassen. Als überlegte er über das was er sagte. Irgendetwas schien er wohl hinter dem Berg zu halten. „Unwichtig.“, blockte Ignis ab. Einige Zeit lag Noctis Blick auf ihm, entschloss sich dann aber der Einschätzung seines Beraters zu vertrauen und es nicht weiter zu hinterfragen. „Kings Knight?“, schlug Prompto mit Blick auf Noctis vor. Der Schwarzhaarige nickte sofort und holte sein Smartphone aus der Tasche. Da Gladio sich erhob um Ignis beim Abwaschen zu helfen, rückte Prompto zu dem Stuhl neben Noctis auf. Beide sahen konzentriert auf ihre Geräte. Zwischen zwei Leveln verließen sie ihre Position auf den Stühlen und fanden sich am Rande des Refugiums Rücken an Rücken auf dem Boden wieder. Ihre ausartenden Anfeuerungsrufe hatten die Älteren gestört, weswegen sie sich etwas verzogen hatten. So störten sie sicherlich noch immer, aber etwas weniger. Noctis lehnte sich leicht zurück als das Gerät die nächste Runde startete und versuchte so seinem besten Freund ins Gesicht zu sehen. Was dank ihrer Position gar nicht so einfach war. „Hm?“, kam es von jenem und lehnte sich leicht zur Seite und drehte den Kopf. Da sie beide ihre Position verändert hatten musste Noctis sich mit einer Hand abstützen, und das war nicht die mit der er das Smartphone hielt. Einige Zeit lang sah er den Blonden nur an. Er hatte immer wieder flaue Gefühle im Magen wenn sie so nahe zusammen saßen. Doch sprach er es nie an. Kam sich dabei schon dämlich vor. Somit riss er sich kommentarlos und ohne weitere Erklärung aus seiner Position los und setzte sich wieder richtig hin. Konzentriert sah er dabei auf das Display vor sich. Gut das das Level auch bereits geladen hatte. Denn so fanden sie beide wieder Ablenkung von dem was er grade gemacht hatte. Und hoffentlich beließ Prompto es auch dabei....

Unter leicht verhaltenem Jubel seitens Promptos, erledigten die zwei den Boss des Levels.

„Ja.“, freute sich der Jüngere der beiden. Auch Noctis nickte zufrieden und hob den Arm an.

Prompto verstand seine Geste auch und boxte leicht gegen die erhobene Hand des anderen. „Klasse.“, freute sich der Blonde. „Ja.“, gab sich Noctis leicht euphorisch. Seine Sorgen konnte er bei Prompto immer vergessen. Sorgen die abends immer wieder aufkamen. Die Last seines Erbes. Aber in diesem Moment war dies vergessen. „Du Noct?“, durchbrach Prompto die Stille die nach ihrem Sieg aufgekommen war.

„Ja?“, der Angesprochene drehte den Kopf zu ihm. Der Knoten in seinem Magen wurde größer. Die Tonlage in der Prompto gesprochen hatte war so anders gewesen als sonst. Leicht melancholisch vielleicht? Vielleicht lag er damit aber auch falsch. Was so etwas anging war Noctis nun einmal eine ziemliche Niete. Ein emotionaler Quotient eines Steins, hatte Ignis es einmal genannt. „Ich weiß es klingt sicher dämlich aber...“, der Blonde verstummte wieder und wandte schnell den Blick ab. „Ach vergiss es. Ist nicht wichtig.“, lachte er unsicher. Noctis drehte sich ganz zu dem anderen um. Soweit wie er den anderen kannte beendete er das Thema so wenn er sich unsicher war. „Was ist nicht so wichtig?“, hakte Noctis vorsichtig nach. Promptos Blick wanderte nur weiter weg und verblieb sum. Na klasse, so Vorsichtig wie eine Spitzhacke! Gratulierte sich Noctis stumm selbst. Einige Zeit saßen sie still dort. Während Noctis zu ihm sah wick der Blonde seinem Blick aus. Leicht senkte Noctis den Blick.

Er hatte keine Ahnung was der Andere ihm hatte mitteilen wollen und dies ärgerte ihn etwas.

Dazu kam dieses Gefühl, dass er nicht zuordnen konnte und der Cocktail, der für schlechte

Laune sorgte war komplett. Ohne etwas Weiteres zu sagen stand Noctis auf und ging zum Zelt. „Bin müde!“, murrte er nur als Erklärung als die Älteren zu ihm sahen und legte sich hin. Den verunsicherten Blick Promptos sah er nicht mehr.

## Kapitel 2: Dann klappt's auch mit den Steinen – Zu den Daurell-Höhlen gehen

Der nächste Tag war schnell gekommen, zu schnell wenn es nach Noctis ging. Und nach einem herzhaften Frühstück aus Weizenbrei und Obst hatten sie sich zum Regalia begeben und fuhren den Rest zu den Daurell-Höhlen. Als Ignis den Regalia parkte, hatten sie ein sehr fruchtbares Gebiet erreicht. Es war sehr unübersichtlich mit seinen ganzen Felsen, Bäumen und Büschen. Sanft gab der Boden unter ihren Füßen nach als sie aus dem Wagen stiegen.

„Dort lang.“, gab Ignis bekannt und steckte die Karte aus dem Handschufach ein. Ein Trampelpfad führte von der Straße weg. Und diesem würden sie wie es aussah folgen. Während Ignis die Führung übernahm, deckte Gladio ihnen den Rücken, indem er ihnen folgte. Sein Blick lag aufmerksam auf der Umgebung. Wer wusste was für Tiere oder Monster hier hausten und eine potenzielle Gefahr darstellten. Noctis hingegen, ging im schnellen Schritt Ignis nach. Ein leises Klick neben ihm verriet ihm, das Prompto seine Kamera zur Hand hatte und Fotos machte. „Ich wundere mich immer wieder, wie schön solche Orte sein können.“, kommentierte er sein Foto und ließ die Kamera wieder im Armiger verschwinden. „Das sollte man schon meinen.“, stellte Gladio fest, der sein Blick auf den Jüngsten gelegt hatte ehe er sich wieder umsah. „Duscae ist halt voller Leben.“, setzte Ignis zu einer Erklärung an, „Dies geht auch mit der Wärme einher, die der Meteor an die Umgebung abgibt. Kombiniert mit den fruchtbaren Boden, ergibt dies eine sehr treibende Wirkung, wie es aussieht.“ „Aha.“, machte Noctis in einem Ton der eindeutig zu verstehen geben sollte wie sehr ihn das Ganze nicht interessierte.

„Wow“, gab sich Prompto wesentlich faszinierter.

Fasziniert war der Prinz auch, als ein See in Sicht kam. Auch eine kleine Hütte stand dort, betrieben von einem Angelhändler. Es juckte ihm ja in den Fingern seine Angel zu beschwören und zu schauen was dort für Fische hausten. „Dafür haben wir später noch Zeit.“, mahnte Ignis ihn, wohl wissend, dass der Tag sicherlich vorbei sein würde bis Noctis sich vom See lösen würde. Der Blick des Prinzen lag sehnsüchtig auf dem Nass. „Wir kommen aber wieder hier hin!“, kam es leicht trotzig von ihm. Er würde sich diese Angelstelle um nichts im Leben entgehen lassen. Zufrieden konnte er sehen wie Ignis eine Markierung auf ihrer Karte machte. Das hieß sie würden diesen Ort auch nicht vergessen. Damit versichert, löste er seinen Blick vom See und setzte sich wieder in Bewegung. Er freute sich schon darauf wenn sie wieder hier her kommen würden. Gab es für ihn ja nichts entspannenderes als Angeln. Und der Kick, wenn der Fisch am Haken war und es hieß, er oder der Fisch.

Es war auch nicht mehr weit von dem kleinen See bis sie einen Höhleneingang entdeckten.

„Ist es das?“, erkundigte sich Prompto und näherte sich langsam, gar behutsam dem dunklen Eingang. Die Unruhe war ihm regelrecht ins Gesicht geschrieben. Es war kein Geheimnis, dass Prompto als Klaustrophobiker, Höhlen lieber meiden würde. Aber er hatte sich bewiesen, dass er über diesen Schatten springen konnte. Was aber in einigen Höhlen eher unglückliche Verläufe genommen hatte. „Schauen wir es uns an.“, schlug Gladio vor und übernahm nun die Führung während Ignis die Nachhut bildete.

Gemeinsam betraten sie die Höhle. Noch war sie ganz gut vom Eingang her ausgeleuchtet, so dass sie ihre Lampen nicht brauchten. Doch je tiefer sie gingen desto dunkler wurde es. „Taschenlampen.“, gab Ignis die Anweisung und wie ein Mann schalteten die Vier ihre Lampen ein. Gladios Schritte verlangsamten sich nun etwas. „Es ist hier dunkel genug für....“ „SIECHER!“, rief Prompto aus als sich aus der Dunkelheit ein Wesen bildete. Deutlich größer als Gladio, vielleicht zweieinhalb Meter groß und in eine Art Kutte gekleidet. „...Siecher ja“, beendete Gladio seinen Satz, „Das Begrüßungs Komitee wie es aussieht“ „Wahrlich königlich.“, kommentierte Ignis und mit dem sanften klirren von Metall auf Glas erschienen die Dolche in der Hand des Beraters. Und kurz darauf ließen auch die anderen drei ihre Waffen erscheinen. „Haben wir einen Plan?“, fragte Noctis in die Runde. „Draufhauen und nicht sterben.“ „Guter Plan.“, nickte Prompto den Plan ihres Strategen ab. Und kurz darauf warpte sich Noctis ins geschehen. Die drei waren bereits ein eingespieltes Team und Gladio holte nur kurz darauf zu Noctis auf um ihm im Zweifelsfall zu decken und, oder den königlichen Hintern zu retten. Während Noctis regelrecht durch die Höhle warpte deckte Prompto den Siecher mit Schüssen ein. Ignis blieb mit seiner Lanze in der Hand auf mittlerer Distanz und analysierte ihren Gegner. „Noctis Haushalte mit deiner Energie besser.“, mahnte Ignis nach einiger Zeit. Noctis, der grade an seinem Schwert ein paar Meter über dem Boden hing nickte. Sie wussten nicht wie groß diese Höhlen noch waren und sicherlich sollte er sich nicht am ersten Siecher verausgaben. Mit einer Bewegung löste er das Schwert aus dem Stein und warf es auf den Siecher zu und warpte sich nach und versetzte den Gegner mit einem Angriff. Kurz darauf wurde er stark zurückgezogen und rollte sich etwas ab. „Was?“, sein Blick suchte die Person die ihn zurückgezogen hatte. Es war Gladio gewesen der grade mit dem Schwert den Griff des Siechers abblockte. Es wirkte fast so als wolle er seinen Beschützer umarmen. „Noct.“, eine weitere Hand zog ihn wieder in den Stand. Ignis hatte sich an seine Seite begeben und ihn hochgezogen.

„Alles klar bei euch?“, erkundigte sich Prompto aus seiner Distanzierten Position, die er grade wechseln musste da sie in seiner Schusslinie standen. „Ja.“, presste Gladio hervor und drängte den Siecher zurück. „Noct!“, rief er dann und der Prinz verstand und eilte los. Die freie Hand des Schildes war ausgestreckt und Noctis ergriff sie. Gladio beschleunigte den Schwarzhaarigen und jener nutzte das Momentum aus und wechselte in der Luft noch zu seinem Breitschwert und jagte mit jenem auf den Siecher herab. Das Schwert fraß sich regelrecht durch den Siecher. Während er das Breitschwert verschwinden ließ sprang er wieder zurück. „War's das?“, kam es von Prompto, als der Siecher sich wieder in Dunkelheit auflöste. „Das war nur der Anfang.“, grinste Gladio leicht zu ihm herüber. Prompto ließ seine Waffe verschwinden und seufzte: „Kann es denn nicht einmal leicht sein?“ Mit einem amüsierten Brummen schlug Gladio dem Jüngeren gegen die Schulter. „Au...“

„Lasst uns weiter gehen.“, schlug Noctis vor und setzte sich wieder in Bewegung. Die nächsten Meter vergingen ziemlich Ereignislos bis eine enge Felsspalte sich vor ihnen auftat. Ohne weiter zu zögern trat Noctis auf jene zu und quetschte sich durch. „Oh Mann.“, hörte er das leise Klagen von Prompto. Es gab ja nichts Besseres für Menschen mit Platzangst. „Gemütlich.“, gab sich auch Gladio nicht sehr begeistert. Immerhin war er deutlich breiter gebaut als er und würde nicht so einfach hierdurch kommen. Zum Glück war der Felsspalt auch nicht so eng, dass er Angst haben musste stecken zu bleiben und trat aus der Spalte heraus und sah sich aufmerksam um. „Bin durch.“, sagte er dann leise. Irgendwie traute er sich nicht laut zu sprechen. Immerhin

konnten hier ja jetzt überall Siecher lauern. Hinter sich hörte er das leichte Schaben von Kleidung auf Stein und mit einem Blick über die Schulter konnte er sehen wie Ignis sich langsam ins Licht schob. Noctis wandte den Blick wieder in die Höhle. „Der Nächste!“, auch Ignis hatte die Stimme gesenkt. „Nach dir.“, Promptos Stimme zitterte leicht. „Ich übernehme besser die Nachhut nicht das noch ein Siecher auftaucht.“, gab Gladio zu bedenken. „Stimmt.“, stimmte Prompto auch zu und schob sich dann auch durch die Felswand. Ein erleichtertes Aufatmen verriet, dass er es auch durch geschafft hatte. „Hm“, kam es von Gladio als jener sich in den Spalt quetschte. Das Schaben von Kleidung...und Haut, auf Felsen war wesentlich hörbarer als bei den anderen Dreien. „Wie ich das leiden kann“, fluchte Gladio leise und quälte sich voran und kam bei den anderen raus.

Kurz nickten sie sich zu und setzten sich wieder in Bewegung. Die Höhle führte sie noch etwas tiefer. „Groß fruchtbar sieht es hier ja nicht aus.“, kommentierte Noctis nach einiger Zeit die sie nur nackten Fels zu sehen bekamen. „Vielleicht ist dies der Einfluss der Giftstoffe.“, Ignis konnte sicherlich auch nur raten. „Leute?“, kam es von Gladio, der erneut die Führung übernommen hatte, „Seht euch das an.“

## Kapitel 3: Dann klappt's auch mit den Steinen – Die Amethysten besorgen

„Was ist das?“, entfuhr es Prompto als er zu Gladio trat und nach unten sah. „Sieht giftig aus.“, runzelte Noctis leicht die Stirn. Unter ihnen stand in der Höhle Wasser. Grünliches Wasser und es schien fast als würde ein leichtes Leuchten davon auszugehen. Eine in Stein gehauene Treppe führte dort hinunter. „Das müssen die warmen Quellen sein, oder gewesen sein.“, stellte Ignis fest. „Und ich hab mich schon gefreut.“ Noctis sah zu Prompto, von dem der Kommentar gekommen war. Jener hob nur leicht die Schultern: „Was denn?“

„Müssen wir dort durch?“, gab sich Gladio besorgt. Irgendwie wollte er nicht durch diese Brühe warten. Ignis' Blick wanderte über das Wasser. „Es scheint dort eine Art Weg zu geben.“, erklärte er und deutete mit der Hand auf einen trockenen Pfad. „Besser nicht ausrutschen.“, gab Noctis zum Besten und machte sich an den Abstieg. Hinter sich hörte er die Schritte der Anderen.

Gemeinsam folgten sie dem Pfad. Nichts weiter als einer Erhöhung im Felsen, aber es war mehr oder minder trocken. Wenn auch etwas rutschig, weswegen sie nur langsam vorankamen.

Nach dem ersten See, wie Noctis es in Ermangelung an anderen Wörtern nannte, folgte erst einmal wieder nackter Fels. Der ihm deutlich lieber war. Lieber langweiliger Stein als giftiges Wasser.

In angespannter Stille gingen sie weiter und ein neuer grüner See erwartete sie. Auch hier führte, zu ihrem Glück, ein Weg lang. „Warte Noct.“, hielt Ignis ihn auf und deutete den Weg entlang. „Dort hinten scheint es hinab zu gehen.“ Der Prinz folgte dem Fingerzeig und tatsächlich wurde es weiter hinten dunkler, also noch dunkler als das Dunkel. „Wir müssen die Kante dort hinten entlang balancieren, wie es aussieht.“, die Sorge war unhörbar in der Stimme des Beraters. „Wird schon schief gehen.“, mit den Worten setzte Ignis sich in Bewegung. „Da passiert doch sicher etwas oder? In Spielen passiert an solchen Stellen immer etwas!“, malte Prompto, Ifrit an die Wand. „Das ist aber kein Spiel und los jetzt.“, Gladio schob den Blonden, der unsicher lachte, auf den Vorsprung.

Noctis hatte die Führung übernommen und konnte Ignis hinter sich regelrecht spüren. „Vorsicht!“, rief Prompto warnend. „Was?“, rief Noctis auf und drehte sich um. Was gar nicht so einfach war, wenn man auf einer Anhöhe balancierte. Zur einen Seite giftiges Wasser zur anderen ein Abgrund. Erneut blitzte es in der Höhle leicht auf als seine Begleiter ihre Waffen beschworen. Ein großer, puddingähnlicher Siecher, war neben ihm und Ignis aufgetaucht. Puddingähnlich traf es ganz gut, wen man bedachte, dass er Unmengen an Augen besaß. „Vorsicht!“, rief Ignis als der Siecher eine Art Laser abfeuerte und Noctis auf seine Fähigkeiten als Caelum zurückgriff, um auszuweichen. Der Laser erhellte die Höhle für einen Moment Taghell und Noctis wurde sich seines Fehlers in dem Moment gewahr als er keinen Boden mehr unter den Füßen hatte.

„NOCT!“, hörte er drei Stimmen gleichsam rufen. Doch der Schwarzhaarige hatte ein ganz anderes Problem als sich mit seinen Freunden zu beschäftigen. Er versuchte sich im Fall zu drehen und beschwor seine Waffe zur Hand. Unter ihm schimmerte es gefährlich grün. Sein Blick wanderte hektisch weiter. Er könnte seinen Fall ja mit einem Warp abfangen, aber es war alles andere als verlockend in der grünen Grütze

zu landen. Sein Blick wanderte weiter.

Dort!

Dort war ein Fleck Dunkelheit der nicht im Licht seiner Lampe schimmerte. Mit etwas Glück war dies trockener Boden. Im Fallen versuchte er zu zielen und warf sein Schwert und warpte ihm nach, kaum war es der gewünschten Stelle nahe genug. Etwas ruckhaft kam er auf und machte einen Ausfallschritt und blieb stehen. Nur wenige Zentimeter vor dem grünen Wasser.

„Noct!“, er sah auf und konnte ein gutes Stück über sich das Licht dreier Lampen erkennen die nach unten leuchteten. „Mir geht's gut!“, rief er hoch. Fast glaubte er das erleichterte Ausatmen seiner Freunde zu hören. „Kannst du sehen ob es einen Weg runter gibt?“, rief Ignis ihm zu. Noctis leuchtete so gut es von seiner Insel aus ging die Wand ab. „Keine Spur.“, rief er zurück. Hoffentlich lockten sie so keine Siecher an. „Dann bleibt uns nichts anderes übrig als einen Weg zu dir zu finden.“ Noctis leuchtete seine Umgebung etwas ab. „Hier geht es nur in eine Richtung weiter.“

„Gut dann folge diesem Weg. Wir suchen einen Weg zu dir.“, rief Ignis noch. „Pass auf dich auf!“, fügte Prompto noch hinzu.

Als ob er jetzt Kopfüber in das Wasser springen würde. Natürlich würde er vorsichtig sein. Mit der Lampe leuchtete er noch etwas die Höhle aus und seufzte leicht. Hier gab es nur einzelne Inseln, die aus dem Wasser ragten. Na Klasse, fluchte er still und beschwor einen Dolch in die Hand. Wenn er schon präzise warpen musste.

Einige Warps, und einige fast Tauchgänge, später hatte er endlich wieder trockenen Boden unter den Füßen. „Nie wieder!“, versprach er sich. Nie wieder würde er für Dino auch nur einen einzigen Edelstein mehr besorgen. Denn hier war er nun. Alleine, getrennt von seinen Freunden, inmitten einer Höhle voller Siecher und giftigem Wasser. Gu, das ihm bis jetzt noch kein Siecher über den Weg gelaufen war. Eiligen Schrittes lief er die Strecken die es zuließen. Immer erst wenn sich grünen Wasser vor ihm auf auftat, musste er abbremsen. Aber zum Glück führten hier immer wieder diese Wege durch das gefährliche Gebiet. „Zu früh gefreut“, ärgerte er sich über sich selbst als er wieder diesen Augenpudding entdeckte. Er wabbelte in einiger Entfernung vor sich hin. Sein Blick wanderte umher. Weit konnte er aber nicht sehen. Und das ganze inmitten von grünem Scheißwasser! Eine kleinere Arena für einen Kampf gegen einen Siecher, hätte es ja nicht geben können. Aber einen anderen Weg vorbei gab es ja nicht. „Also drauf.“, sprach er sich selbst zu, beschwor sein Schwert und warpte auf den Pudding zu. Erst setzte er ihm mit einigen Schlägen zu ehe er sich an eine Säule...oder waren es Stalagdinger - Noctis konnte sich nicht erinnern und hatte auch nicht die Zeit darüber nachzudenken - und ließ ein Magieflakon in seiner Hand erscheinen. Gut das er sich damit ausgerüstet hatte. Er zielte und warf den Flakon auf den Gegner. Mit einem leisen Scheppern zerbrach er und ein Eissturm tobte durch die Höhle. Leicht bibberte Noctis und beobachtete wie der Augenpudding sich gab.

Wenigstens schien es ihm geschadet zu haben, hoffte er. Ein weiterer Laser, in seine Richtung zielend, zeigte aber dass der Pudding nicht kampfflos aufgab. Mit einem genervten stöhnen, löste Noctis das Schwert und Warpe zu einem weiteren Stalagdinger. Von dort zielte er auf das Monster und warpte sich zu ihm, um ihn anzugreifen. Wie er Ignis' analytischen Fähigkeiten grade misste. Seine Arme wurden

langsam schwer und er musste noch einige Male rein und raus warpen ehe der Siecher sich auflöste. „Endlich...“, atmete er aus und ging dann weiter.

Und er betete zu allen sechs Astralen, dass ihm keine Begegnung alleine mehr mit einem Siecher anstand. Sein Weg führte tiefer in die Höhle. Und fast übersah er das glitzern. Er glaubte einen Moment, dass es nur das Tropfen von Wasser war, doch schimmerte es nicht grünlich. Sondern Lila. „Ich glaub's nicht.“, wenigstens etwas Glück hatte er in dieser Situation. Nicht grade umsichtig schlug er mit einem Dolch die Kristalle aus der Wand und ließ sie im Armiger verschwinden. „Und jetzt nur noch die anderen Finden und raus hier!“

Von dem Fund leicht beschwingt, immerhin musste er ja nur noch die Anderen finden und hier raus, lief er weiter. Einige der nächsten Wasserstellen übersprang er auch gleich mit einem Warp. Er wollte hier nur noch raus. Jetzt wo er ja auch den Grund hatte weswegen er hier gewesen war. Mit einem platschen kam sein Fuß im Wasser auf. Da hatte er sich verkalkuliert. „Mist“, fluchte er und zog das Bein sofort aus dem Wasser. Es brannte, wo die Tropfen sein Bein getroffen hatten. Kurz blieb er stehen und wartete ab. Da das Brennen aber auch nicht schlimmer wurde setzte er seinen Weg fort.

Als er etwas hörte blieb er stehen. Schritte! Oh lass es bitte keinen Siecher sein, bat er still und bewegte sich langsam um die Ecke. Dort leuchtete etwas. Erleichtert seufzte er auf und kam um die Ecke. „Noct!“, hörte er die Stimmen seiner Freunde. Kurz darauf wurde er umgerissen als Prompto auf ihn zustürmte. Der Prinz fand sich auf dem Boden wieder und blinzelte zu dem Blonden der auf ihm lag. Jener wurde mit einem Schlag rot und stand auf: „Tu das nie wieder ja!“, mahnte er um von seiner Tat abzulenken. „Wie geht es dir?“, erkundigte sich Ignis besorgt. „Gut, denke ich. Bin nur kurz ins Wasser getreten.“ „Hat dich was getroffen?“ „Ja...es brennt aber nur etwas.“ „Es brennt?“, Ignis hatte kurz darauf ein Antidot in der Hand und hockte sich zu Noctis: „Wo?“ „Ähm...am Bein.“ Ignis leuchtete das Bein ab und goss das Antidot über das Bein. „Ich hoffe das reicht aus.“, gab sich der Berater besorgt. „Wird schon.“ „Müssen wir jetzt echt noch nach diesen Steinen suchen?“, Prompto fühlte sich wohl mindestens genauso wohl hier wie er selbst. „Wenn nicht wäre der ganze Spaß hier umsonst gewesen.“, warf Gladio ein. Noch ehe Ignis seine Überlegung kundtun konnte, grinste Noctis leicht. „Darum hab ich mich schon gekümmert.“ „Echt?!“, rief Prompto aus und zuckte leicht zusammen. Er wollte nicht so laut gewesen sein. Noctis nickte „Lasst uns von hier abhauen...ihr kennt den Weg?“ Ignis nickte. „Tatsächlich. Und er war erstaunlich angenehm.“ „Oh ja.“, stimmte Prompto zu, „Sonnenlicht und Pflanzen. Wir haben sogar etwas gefunden das Ignis meint, zum Kochen verwenden zu können. Er meint es wäre ein Gewürz oder so gewesen.....“

## Epilog: Dann klappt's auch mit den Steinen – Dino den Amethysten geben

„Hier deine Steine!“, Noctis war kurz dazu verleitet gewesen Dino die Amethyste vor die Füße zu pfeffern. Doch beließ er es dabei ihm die Steine hin zu halten. „Wow danke. Die sind Eins A. Daraus werde ich richtige Schmuckstücke machen können.“ Der Reporter auf dem Weg zur Selbstständigkeit nahm ihm den Amethysten ab. Dabei betrachtete er ihn noch einen Moment. „Sieht echt gut aus. Kommen wir zu eurer Belohnung....“ „...eine Übernachtung samt Essen und noch einiges an Gil.“, forderte Noctis ein. Er hatte Prompto ja ein Essen hier versprochen. Und so würde er es auch einhalten können. Ein leises Lachen war zu hören. Coctura lächelte Dino zu: „Wenn du lieb bitte bitte machst musst du auch nur den halben Preis zahlen.“ „Was ein Angebot“, lächelte Dino der Frau hinter dem Tresen zu. „Gut. Das sind die Steine Wert.“ Nickte er.

„Ja!“, freute sich Prompto. „Gutes Essen und ein flauschiges Hotelbett.“ Noctis nickte und stimmte ihm still zu. Nach dem Abstecher in die Höhle hatten sie es sich mehr als verdient. Gemeinsam gingen sie zu einem der freien Tische und setzten sich hin. Noctis bestellte sich ein Fischgericht, während Prompto sich für etwas süßes entschied, es sah halt so gut aus, wie er sagte. Ignis schloss sich dem Fisch an, immerhin war dies das Gericht für das sie hier am Galdin Kai berühmt waren. Gladio bestellte sich ein eher deftiges Gericht bestehend aus einem Steak.

Gemütlich saßen sie noch zusammen und aßen in Ruhe, ehe sie in ihr Zimmer einkehrten. Sie hatten sogar zwei Doppelzimmer bekommen. Und es war keine große Frage gewesen, dass Noctis und Prompto ihr Zimmer teilen würden.

„Macht aber nicht zu lange.“, mahnte Ignis. „Versprochen.“, grinste Prompto zufrieden. Nichts ging für ihn über ein Hotelzimmer wenn die Alternative das Zelt war. Vor allem nicht wenn es so ein schniekes wie das hier am Kai war. „Gute Nacht.“, nickte Ignis. „Gute Nacht Ignis, Gladio.“, sagte Noctis noch ehe er in das Zimmer verschwand. Prompto folgte ihm und schloss die Tür hinter ihnen. Noctis setzte sich auf die Bettkante und untersuchte sein Bein, das die Tropfen abbekommen hatte. Außer einer leichten Rötung war nichts zu sehen.

Prompto hingegen warf sich regelrecht auf das Bett. „Hach ja. Nichts geht über ein weiches Bett.“, freute er sich. Noctis lächelte einen kurzen Moment und senkte das Bein ab und sah zu ihm. „Prompto?“ „Ja?“ „Was sollte das in der Höhle eigentlich?“ „Oh das?“, Prompto lachte verlegen und kratzte sich etwas an der Wange. Eine leichte röte legte sich unter die Sommersprossen besetzte Haut. „Ich hab mir halt Sorgen gemacht und war erleichtert dass es dir gut geht.“ Noctis lehnte sich leicht zurück und stützte sich auf seinen Armen ab. „Aha.“, er glaubte seinem Freund das nicht so ganz. Ignis und Gladio hatten sich ja auch Sorgen gemacht. Gut, die Beiden waren jetzt nicht Prompto, aber so...so hatte er den anderen noch nicht erlebt gehabt.

„Ernsthaft!“, Prompto richtete sich auf und versuchte bestimmt zu klingen. Was ihm aber nur halb gelang, wenn es jemanden wie Noctis schon auffiel. Noctis sah ihn

einige Zeit lang still an. Und darauf reagierte der jüngere indem er nur noch roter wurde. „S-Sieh mich nicht so an.“

So langsam viel der Groschen. „Was war es was du mir sagen wolltest gestern?“

„N-Nichts. Wirklich nichts.“

Noctis drehte sich um und hockte nun halb auf dem Bett genau gegenüber des anderen, sein Blick lag ruhig auf ihm. Wenn er es sich nicht traute es zu sagen....aber was wenn er sich irrte? Verunsichert wandte Noctis den Blick ab.

Er spürte die Bewegung auf der Matratze als Prompto sich neben ihn setzte. Er hörte wie er einige Male den Mund öffnete ohne etwas zu sagen.

Kurz sah Noctis zu ihm. Dann nahm er sich zusammen und legte seine Hand auf die seines besten Freundes. „Hu?“, hörte er ihn. Promptos Blick legte sich auf die Hände. Dann kicherte er leicht unsicher. Sagen tat er aber noch immer nichts. Stattdessen drehte er seine Hand nur um und verschränkte seine Finger mit denen des Älteren. Noctis Herz raste. Er war so nervös gewesen. Und wie es aussah...teilte Prompto dieses Gefühl mit ihm.

„Ich bin froh dass dir nichts passiert ist Noct. Ich weiß gar nicht was ich machen würde wenn....“, er verstummte. Aber es genügte Noctis und er übte leichten Druck auf die Hand des anderen aus. Es genügte ihm.